



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss  
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 23.07.2019

## Niederschrift

über die **41. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 01.07.2019, 15:13 Uhr bis 15:46 Uhr (öffentlicher Teil) und 15:47 Uhr bis 16:21 Uhr (nichtöffentlicher Teil), Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stephan Pohl	CDU	in Vertretung für RM Henk-Hollstein
-------------------	-----	-------------------------------------

#### Beratende Mitglieder

Herr Werner Eggert	auf Vorschlag der Fraktion Die Linke.
Herr Ahmet Altinova	KL
Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Nikolai Dahlmanns	auf Vorschlag der SPD
Herr Lutz Tempel	SPD
Herr Andreas Bischoff	auf Vorschlag von der CDU-Fraktion
Herr Andreas Michalak	FDP

#### Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Wolfgang Behrisch	Gebäudewirtschaft

Frau Stephanie Brans	Gebäudewirtschaft
Frau Angelika Döpfer	Amt für Schulentwicklung
Herr Michael Gräbener	Amt für Schulentwicklung
Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Susanne John	Gebäudewirtschaft
Frau Sandra Kißmann	Gebäudewirtschaft
Herr Dr. Christian Miller	Leiter der Berufsfeuerwehr der Stadt Köln
Herr Michael Nawroth	Gebäudewirtschaft
Frau Nathalie Nies	Gebäudewirtschaft
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
Herr Bernd Rosenberger	Gebäudewirtschaft

### **Schriftführerin**

Frau Simone Weber	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
-------------------	---

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
--------------------------------	-----

### **Beratende Mitglieder**

Herr Roger Beckamp	AfD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Lisa Schopp	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vorsitzender Dr. Schoser eröffnet die 41. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und begrüßt die Anwesenden.

Er macht auf folgende Zusetzungen bzw. Hinweise zur Tagesordnung aufmerksam.

### **I. Öffentlicher Teil**

#### Hinweis zu TOP 2.1

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe BUNT (für den Ausschuss Umwelt und Grün) vom 11.04.2019 betr. "Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen!"  
AN/0486/2019

>>> hier liegt als **Tischvorlage** ein Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Ausschusses Umwelt und Grün vor.

- 5.2 TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket: Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer – Erweiterung und Aktualisierung  
1503/2019  
*- die Vorlage wurde mit Schreiben vom 19.06.2019 an alle Ausschussmitglieder versandt; bitte halten Sie die Unterlage bereit -*  
*- zugesezt -*
- 7.9 Regelmäßige Berichterstattung aus dem Aktionsbündnis Schulbau  
2201/2019  
*- zugesezt -*
- 7.10 Hallen Kalk - zu AN/0623/2019  
1586/2019  
*- zugesezt; **TISCHVORLAGE** -*
- 7.11 Verwendung von Papierhandtüchern bei der Stadt Köln - zu AN/1310/2018  
2255/2019  
*- zugesezt; **TISCHVORLAGE** -*

## II. Nichtöffentlicher Teil

- 12.2 Verlängerung des Mietvertrags zum Objekt Stolberger Str. 11 in Köln  
2234/2019  
*- zugesezt –*
- 12.3 Anmietung eines Interimsstandortes für das Historische Archiv der Stadt Köln  
2306/2019  
*- zugesezt; **TISCHVORLAGE** -*

Der Vorsitzende informiert, dass als Vertreter des Amtes für Schulentwicklung Frau Döpfer und Herr Gräbener anwesend sind.

Entschuldigt sind: Frau Schopp, Herr Reiferscheid und Herr Beckamp.

SB Klemm greift die Vorlage unter TOP 12.3 auf und kritisiert die Einbringung als Tischvorlage. Er appelliert an die Verwaltung künftig ggf. den Betreff der Vorlage als Platzhalter auf die Tagesordnung aufzunehmen bzw. vorab Informationen an den Vorsitzenden und die Sprecher der Fraktionen zu geben.

Beigeordneter Greitemann erläutert die Dringlichkeit der Vorlage und weist darauf hin, dass die Verhandlungen zu dieser Vorlage erst kurzfristig haben abgeschlossen werden können.

Weiterhin erklärt der Beigeordnete, dass er dem Ausschuss grundsätzlich nur dringliche Vorlagen als Tischvorlagen vorlege.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und beschließt folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

#### **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

- 2.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe BUNT (für den Ausschuss Umwelt und Grün) vom 11.04.2019 betr. "Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen!"  
AN/0486/2019

Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen! - zu AN/0486/2019  
1476/2019

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zu AN/0486/2019 "Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen!"  
AN/0690/2019

- 2.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betr. "bundesligataugliche Sporthalle"  
AN/0637/2019

#### **3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

#### **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

#### **5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**

- 5.1 Planungsbeschluss für Projekte im Botanischen Garten, Amsterdamer Straße 34, 50735 Köln - Sanierung des Subtropenhauses  
0430/2019

- 5.2 TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket: Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer – Erweiterung und Aktualisierung  
1503/2019

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

## **7 Mitteilungen der Verwaltung**

- 7.1 Abwicklung von Nachträgen bei 26 Gebäudewirtschaft - Sachstandsbericht gemäß Beschluss zu TOP 14.3 aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.02.2019  
1656/2019
- 7.2 Kostensteigerungen bei Großprojekten  
Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Köln  
AN/0361/2019  
1740/2019
- 7.3 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 31.03.2019  
1993/2019
- 7.4 Stellungnahme der Verwaltung zur geänderten Beschlussfassung zum Bau-  
beschluss für Baufeld C Abendgymnasium für die Bildungslandschaft Altstadt  
Nord (BAN) – zu 2589/2018  
1697/2019
- 7.5 Katholische Grundschule Platenstraße - Nachfrage von Bezirksvertreterin  
Bossinger zu 1436/2019  
1919/2019
- 7.6 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln - Stand: 10.06.2019  
2004/2019
- 7.7 Sanierung der Grüngürtel-Schule in der Mainstraße nach Umzug der Ernst-  
Moritz-Arndt-Schule - Beschluss der BV Rodenkirchen (AN/0554/2019)  
1731/2019
- 7.8 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildar-  
chiv, Stand 13.06.2019  
2152/2019
- 7.9 Regelmäßige Berichterstattung aus dem Aktionsbündnis Schulbau  
2201/2019
- 7.10 Hallen Kalk - zu AN/0623/2019  
1586/2019
- 7.11 Verwendung von Papierhandtüchern bei der Stadt Köln - zu AN/1310/2018  
2255/2019

## **8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Mündliche Anfrage von RM Halberstadt-Kausch betr. "Raumprogramm für die Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museum/Fondation Coboud"
- 8.2 Mündliche Anfrage von RM Brust betr. "Generalinstandsetzung Overbeckstraße"

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

### **10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

### **11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

- 11.1 Anmietung von Büroflächen als Interim für das Bezirksrathaus Rodenkirchen in der Ringstraße 38-44, 50996 Köln  
1533/2019

### **12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

- 12.1 Vergabebeschluss zum Wärmecontracting - Einzelangebot der RheinEnergie über einen 10-Jahres-Vertrag an der Grundschule und Kita Ottostraße 76  
0427/2019
- 12.2 Verlängerung des Mietvertrags zum Objekt Stolberger Str. 11 in Köln  
2234/2019
- 12.3 Anmietung eines Interimsstandortes für das Historische Archiv der Stadt Köln  
2306/2019

### **13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**

### **14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 14.1 Mündliche Anfrage von RM Brust bezüglich Ankaufversuche am Grundstück Friedrich-Engels-Straße 3-7 in Köln-Sülz als Schulerweiterungsfläche für die Gesamtschule Lindenthal - TOP 8.3 der Sitzung vom 17.09.2018  
1741/2019

### **15 Mitteilungen der Verwaltung**

- 15.1 Gerichtliche Auseinandersetzung mit der Arge KAN, "Kulturzentrum am Neumarkt"  
1875/2019

### **16 Mündliche Anfragen**

---

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

### 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

#### 2.1 **Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe BUNT (für den Ausschuss Umwelt und Grün) vom 11.04.2019 betr. "Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen!"** **AN/0486/2019**

RM Halberstadt-Kausch erklärt, dass der im Ausschuss Umwelt und Grün gefasste und hier als Tischvorlage vorliegende Beschluss der Intention des ursprünglichen SPD-Antrages entspreche und insofern auch ihre Zustimmung finde. Den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke werde sie hingegen ablehnen, da dieser zu kleinteilig sei. Sofern es der Fraktion Die Linke um Detailfragen gehe, wäre es beispielsweise möglich, diese im Rahmen eines Prüfauftrages weiter zu verfolgen.

RM Kockerbeck erläutert kurz die Intention des Antrages der Fraktion Die Linke. Gerichtet an die Verwaltung, fragt er nach, welche Möglichkeiten diese sehe, die Fernwärme der 4. Generation mit niedrigerer Vorlauftemperatur bei städtischen Gebäuden zu nutzen.

Herr Nawroth, Vertreter der Gebäudewirtschaft, stellt fest, dass sich diese Frage eher an den Erzeuger der Fernwärme richtet als an die Verwaltung. Die Gebäudewirtschaft habe zu dem Punkt Fernwärme 4.0 bzw. Anschluss an das Rücklaufnetz bereits Kontakt zur Rheinenergie aufgenommen. Von dort sei mitgeteilt worden, dass das Thema Fernwärme 4.0 Teil eines Forschungsauftrages bzw. Förderprogrammes sei; die Rheinenergie habe auf diesem Sektor noch keine Aktivitäten gestartet. Zum Thema Anschluss an den Rücklauf habe die Rheinenergie mitgeteilt, dass dies in Köln noch nicht üblich sei und auch zu erhöhten Aufwendungen führen würde (z. B. Mehraufwand für den Pumpstrom); die Fragestellung, ob die dann zu entnehmende Wärme kostengünstiger wäre, sei von der Rheinenergie deutlich verneint worden. Insofern sei dies kurz- oder mittelfristig ein wenig gangbarer Weg.

RM Brust führt aus, dass er im Ausschuss Umwelt und Grün darum gebeten hatte, den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke (AN/0668/2019) zurückzustellen, um zunächst eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu der Fragestellung „Anschluss an das Rücklaufnetz“ abzuwarten. Nun habe Herr Nawroth mündlich hierüber informiert. Diese Antwort sei für ihn allerdings technisch nicht nachvollziehbar. Er regt an, einen kleinen Arbeitskreis zu diesem Thema einzurichten, um über den Vorschlag der Fraktion Die Linke mit der Rheinenergie zu diskutieren, und bittet Herrn Nawroth darum, hierzu einzuladen. Er regt an, den hier vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion die Linke (AN/0690/2019) so lange zurückzustellen.

Verwundert sei er über die Aussage in der vorliegenden schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung (1476/2019) zu dem gemeinsamen Antrag von SPD und der Ratsgruppe BUNT (AN/0486/2019) „Für bereits laufende Baumaßnahmen wird darauf hingewiesen, dass mit Beginn der Leistungsphase 2 eine Umplanung ohne Zeitverzögerung und erhebliche Kostensteigerungen nicht realisiert werden kann.“, da bereits heute in den Energieleitlinien verankert sei, dass Fernwärme immer Vorrang haben

soll. Sofern es tatsächlich Objekte gebe, die ohne Fernwärme geplant worden sind, obwohl dort Fernwärme vorhanden sei, bittet er die Verwaltung, diese zu benennen.

Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, erklärt, dass diese Aussage vor allem auf die Planung des GU-/TU-Paketes abziele; hier sei man bereits in frühen Leistungsphasen am Markt und könne jetzt den Wettbewerb nicht mehr aufhalten. Der in den geltenden Energieleitlinien geforderte Nachweis der Wirtschaftlichkeit werde rechnerisch geprüft.

Die Frage, welche Maßnahmen aus dem GU-/TU-Paket betroffen sind, beantwortet die Verwaltung schriftlich.

### **geänderter Beschluss (wie Ausschuss Umwelt und Grün):**

Bei Planung und Neubau städtischer Gebäude sowie bei Gebäuden der stadteigenen und stadtnahen Betriebe soll ein Anschluss an das Fernwärmenetz realisiert werden, wenn eine Fernwärmeleitung **in der Nähe** vorhanden ist.

Bei Bestandsgebäuden soll der Anschluss an das Fernwärmenetz im Zuge von Sanierungsmaßnahmen und notwendigen Erneuerungen des Heizsystems schrittweise realisiert werden, soweit eine Fernwärmeleitung **in der Nähe** vorhanden ist.

### **Zusatzbeschluss:**

Um die Wirtschaftlichkeit der Fernwärme darzustellen, wird die Verwaltung beauftragt, mit der RheinEnergie im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten über einen entsprechenden Kommunalrabatt durch eine Zusatzvereinbarung zum Fernwärme - Gestattungsvertrag zu verhandeln

### **Abstimmungsergebnis:**

Gegen die Fraktion Die Linke **mehrheitlich zugestimmt.**

**Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen! - zu AN/0486/2019  
1476/2019**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zu AN/0486/2019 "Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen!"  
AN/0690/2019**

Angesichts der Perspektive einer vertiefenden Diskussion (im Rahmen eines Arbeitskreises) werde er den Änderungsantrag zurückziehen, erklärt RM Kockerbeck.

Die Antragstellende Fraktion zieht den Änderungsantrag zurück.



## **2.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betr. "bundesligataugliche Sporthalle" AN/0637/2019**

### **Beschluss:**

Im politischen Veränderungsnachweis für den Haushalt 2019 wurde beschlossen, Planungsmittel für den Ausbau einer bundesligatauglichen Sporthalle u.a. für Volleyball und Handball bereitzustellen.

Die Voraussetzungen für die Lizenzerteilung beispielsweise für Volleyball liegen unter anderem darin, eine Mindestkapazität von 1.000 Zuschauerplätzen zur Verfügung zu stellen. Es muss außerdem eine Deckenhöhe von 9 Metern vorliegen, sowie eine 1.000-Lux-Beleuchtung.

Der Neubau einer bundesligatauglichen Schulsporthalle soll am Standort der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus realisiert werden.

Die Gebäudewirtschaft soll dies bei ihren Planungen des Neubaus der dortigen Sporthallen mit einbeziehen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

## **3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

## **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

## **5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**

### **5.1 Planungsbeschluss für Projekte im Botanischen Garten, Amsterdamer Straße 34, 50735 Köln - Sanierung des Subtropenhauses 0430/2019**

RM Brust regt gegenüber der Verwaltung an, aus diesem Vorhaben hinsichtlich eines „Anschusses von Fernwärme an den Rücklauf“ ein Pilotprojekt zu machen und entsprechend mit der Rheinenergie zu verhandeln.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:  
Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Sanierung des Subtropenhauses. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Die geschätzten Planungskosten bis inklusive Leistungsphase 3 nach der HOAI in Höhe von circa 270.000 Euro brutto werden aus dem Flächenverrechnungspreis für Grünobjekte generiert, der nach Abschluss der Maßnahme als Mietaufwand im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen zusätzlich zu berücksichtigen ist.

Der Planungszeitraum wird genutzt, um eine belastbare Vorstellung der voraussichtlichen Baukosten und des vollständigen Umfangs aller notwendigen Bauleistungen auf dem Grundstück zu erlangen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

## 5.2 TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket: Neu- bau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- o- der Generalunternehmer – Erweiterung und Aktualisierung 1503/2019

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln hat die Verwaltung im April 2017 (Beschlussvorlage 0864/2017 – Beschlusspunkt Nr. 1) sowie ergänzend im Juli 2018 (Beschlussvorlage 0990/2018) beauftragt, ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchzuführen, mit dem Ziel ausgewählte Schulbaumaßnahmen durch Totalunternehmer planen und errichten oder durch Generalunternehmer errichten zu lassen (TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket). Um die damit beabsichtigte beschleunigte Schaffung neuer und Sicherung bestehender Schulplätze sicherzustellen, beschließt der Rat in Erweiterung und Aktualisierung dieses Auftrags das Folgende:

1. Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, wonach das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket insgesamt 22 Maßnahmen umfasst (16 Schulbaumaßnahmen, zuzüglich 6 notwendiger baulicher Begleit- und Folgemaßnahmen, vergleiche Anlage 1).

#### Standort I: Alte Wallgasse (Königin-Luise-Gymnasium)

Maßnahme 1: Generalinstandsetzung Schulgebäude ohne Pädagogisches Zentrum | Turnhalle

Maßnahme 2: Interim als Ersatz für Interim auf Grundstück Palmstraße

Maßnahme 3: Erweiterungsbau um einen Zug Sekundarstufe 1 und einen Zug Sekundarstufe 2 auf dem Grundstück Palmstraße 1 (bauliche G9-Erweiterung nicht möglich)

#### Standort II: Frankstraße (igis Integrierte Gesamtschule Innenstadt)

Maßnahme 4: Erweiterungsbau für unter anderem Aula / Mensa und Verwaltung

Maßnahme 5: Sanierung Bestand – Brandschutz, Technische Gebäude Ausrüstung und Datentechnik

Maßnahme 6: Neubau Turnhalle

#### Standort III: Severinswall (Gesamtschule Severinswall)

Maßnahme 7: Abriss und Neubau aufgrund erheblichen Sanierungsbedarfs

Maßnahme 8: Interim Sekundarstufe 2 im ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum am Ubierring

#### Standort IV: Sürther Feld (Ernst-Moritz-Arndt-Schule)

Maßnahme 9: Neubau einer 5-zügigen Grundschule im Sürther Feld als Ersatz für die 3-zügige Evangelische Grundschule Mainstraße

#### Standort V: Leybergstraße (Hildegard-von-Bingen-Gymnasium)

Maßnahme 10: Erweiterungsbau mit Dreifachturnhalle für den Ganztagsunterricht und als Ersatz zur Zügigkeitserhöhung von 3 auf 4 Züge Sekundarstufe 1 und von 5 auf 6 Züge Sekundarschule 2 aufgestellten Modulbauten

- Maßnahme 11: Umnutzung Bestandsturnhalle zur Mensa und Ganztagsbereich
- Standort VI: Zusestraße (Gymnasium Zusestraße)
- Maßnahme 12: Neubau 3/5 Züge mit 3-fach Turnhalle
- Standort VII: Neue Sandkaul (Gymnasium Neue Sandkaul)
- Maßnahme 13: Erweiterungsbau städtisches Gymnasium Neue Sandkaul (als Ersatz für Interim Gymnasium Zusestraße)
- Standort VIII: Escher Straße (Dreikönigs-Gymnasium)
- Maßnahme 14: Generalinstandsetzung Hauptgebäude, inklusive Modernisierung unter neuen pädagogischen Gesichtspunkten  
Erweiterungsbau für den Ganzttag, G9-Erweiterung
- Maßnahme 15: Interim Komplettauslagerung in BürgerPark Nord; Landschaftsschutzgebiet
- Standort IX: Kretzer Straße (Gemeinschaftsgrundschule Kretzer Straße)
- Maßnahme 16: Generalinstandsetzung Turnhalle
- Maßnahme 17: Erweiterungsbau zur Zügigkeitserweiterung von 2 auf 3 Züge
- Standort X: Niehler Kirchweg (Barbara-von-Sell-Berufskolleg und Edith-Stein-Realschule)
- Maßnahme 18: Neubau als Ersatz für das marode Gebäude und Fertigbaueinheiten Berufskolleg (BK) und Realschule (RS), Neubau 3-fach Sporthalle
- Maßnahme 19: Generalinstandsetzung Realschule
- Maßnahme 20: Interim Komplettauslagerung RS und Teilauslagerung BK in Toni-Steingäß-Park
- Standort XI: Siegburger Straße (Gemeinschaftsgrundschule) | Auf dem Sandberg (Förderschule)
- Maßnahme 21 Siegburger Straße: Neubau Grundschule mit 1-fach Turnhalle 2-zügig auf dem Grundstück Siegburger Straße (Auf dem Sandberg)
- Maßnahme 22 Auf dem Sandberg: Neubau Erweiterungsbau Förderschule inklusive Außenanlagen auf dem Grundstück Auf dem Sandberg (Logistisch untrennbar von der Maßnahme Siegburger Straße)
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieses TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpakets in der aktualisierten Fassung. Eine erneute Gremienvorlage ist soweit und solange der aktualisierte obere Kostenorientierungswert um nicht mehr als 10% überschritten wird, nicht erforderlich. Die aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen (zum Beispiel im Bereich des Naturschutzrechts, et cetera) erforderliche Gremienbeteiligung bleibt von diesem Beschluss unberührt.
  3. Der Rat beschließt, dass die Interimsmaßnahmen mit den Nummern 15 und 20 auf den in der Begründung genannten Grundstücken umgesetzt werden.

4. Das mit Beschluss vom 4. April 2017 mit Beschlussvorlage 0864/2017 festgelegte Verfahren für das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket wird dahingehend geändert, dass die Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung in den politischen Gremien entfällt.
5. Der Rat erkennt den aktualisierten Kostenorientierungswert für die Realisierung der 22 Maßnahmen des Gesamtpakets in Höhe von 480 Millionen Euro bis 520 Millionen Euro an.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Flächenverrechnungspreises.

6. Die Verwaltung wird dem Rat der Stadt Köln im ersten Quartal 2020 nach voraussichtlichem Abschluss der europaweiten Ausschreibungsverfahren zu 13 der 22 Schulbaumaßnahmen über den Stand der Ausschreibungen berichten. Sofern sich die Summen der erteilten Aufträge um mehr als 10 % des oberen Kostenorientierungswertes (52 Millionen Euro) erhöhen, erfolgt eine unverzügliche Berichterstattung an den Rat der Stadt Köln mit Vorberatung im Finanz- und in den Fachausschüssen sowie den zuständigen Bezirksvertretungen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der Fraktion Die Linke einstimmig zugestimmt.

#### **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **7 Mitteilungen der Verwaltung**

##### **7.1 Abwicklung von Nachträgen bei 26 Gebäudewirtschaft - Sachstandsbericht gemäß Beschluss zu TOP 14.3 aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.02.2019 1656/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Brust bittet um Mitteilung zum Stand der geplanten Fusionierung des Zentralen Vergabeamts (Amt 27) mit dem Rechtsamt (Amt 30).

Beigeordneter Greitemann kündigt eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung an.

##### **7.2 Kostensteigerungen bei Großprojekten Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Köln AN/0361/2019 1740/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 31.03.2019  
1993/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Nachfrage von SB Klemm erklärt Herr Behrisch, Kaufmännischer Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, dass die Gebäudewirtschaft bei der Ausschöpfung des Instandhaltungsbudgets tatsächlich ein Stück weit zurückliege.

Zum Thema „Verkauf Bürgerstraße“ informiert Herr Rosenberger, Vertreter der Gebäudewirtschaft, auf Anfrage von RM Brust, dass der Vertrag zwischen Investor und KVB nach seinen Informationen kurz vor dem Abschluss stehe.

Auf Bitte von RM Kockerbeck beschreibt Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, die nicht delegierbaren Bauherrenleistungen: Finanzierungsangelegenheiten, Beauftragung Freiberufler, Sicherheit auf der Baustelle, Baugrundrisiko; für alles andere können am Markt Dienstleister eingekauft werden.

Während der Bauphase gebe es in jeder Leistungsphase sogen. mitwirkungspflichtige Bauherrenaufgaben. Derzeit werde dies in einer Übersicht zusammengestellt und nach der Sommerpause dem Ausschuss zur Kenntnis vorgelegt.

**7.4 Stellungnahme der Verwaltung zur geänderten Beschlussfassung zum Baubeschluss für Baufeld C Abendgymnasium für die Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) – zu 2589/2018  
1697/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Katholische Grundschule Platenstraße - Nachfrage von Bezirksvertreterin Bossinger zu 1436/2019  
1919/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln - Stand: 10.06.2019  
2004/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Sanierung der Grüngürtel-Schule in der Mainstraße nach Umzug der Ernst-Moritz-Arndt-Schule - Beschluss der BV Rodenkirchen (AN/0554/2019)  
1731/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv, Stand 13.06.2019  
2152/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Unter Bezugnahme auf Ziffer 1 des Berichtes fragt SE Tempel nach, ob die bisherigen Nachtragsforderungen in dem Budget eingepreist sind.

Weiterhin merkt Herr Tempel bezogen auf die Darstellung „Gesamtkostenbudget 83,5 Mio. € (inkl. Risikobudget) und 82 Mio. € momentane Gesamtkostensituation“ sowie die Auskunft „Nach aktueller Einschätzung (Risikobetrachtung) ist die Einhaltung des Projektziels "Kosten" allerdings nicht sicher. Mit Blick auf den bisherigen und zukünftigen Projektverlauf ist wahrscheinlich, dass das Risikobudget erhöht werden muss“ an, dass im Sachstandsbericht eine Abschätzung dahingehend enthalten sein sollte, welches Ergebnis letztlich erwartet werde.

Frau Brans, Vertreterin der Gebäudewirtschaft, informiert, dass nicht alle Nachträge erfasst seien, da noch nicht alle Nachträge vorliegen. Zur Kostenprognose erläutert sie, dass fast alle Aufträge vergeben seien und noch Luft zum Gesamtbudget bestehe. Im Wissen, dass es noch Nachträge geben werde, deren Höhe derzeit noch nicht bezifferbar sind, sei ein Risiko eingestellt. Leider bestehe derzeit das Risiko, dass die Kosten eventuell überschritten werden; hierzu könne im Herbst Genaueres gesagt werden.

Herr Tempel betont nochmals, dass er in den Sachstandsberichten einen konkreteren Blick in die Zukunft erwarte, was die Kosten anbelangt.

Beigeordneter Greitemann verdeutlicht, dass die Berichte sehr wohl in die Zukunft gerichtet seien und auf den aktuellen Erkenntnissen beruhen. Die Nachtragsverhandlungen bergen Risiken und Chancen, welche abgeschätzt werden. Sobald absehbar sei, dass die Budgetgrenze überschritten werde, würde frühzeitig eine entsprechende Verlautbarung erfolgen. Aktuell werde zwar nicht davon ausgegangen; das Risiko, dass die Kosten die Grenze überschreiten, sei jedoch aufgrund der Nachtragsverhandlungen groß.

**7.9 Regelmäßige Berichterstattung aus dem Aktionsbündnis Schulbau  
2201/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.10 Hallen Kalk - zu AN/0623/2019  
1586/2019**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.11 Verwendung von Papierhandtüchern bei der Stadt Köln - zu  
AN/1310/2018  
2255/2019**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## **8 Mündliche Anfragen**

### **8.1 Mündliche Anfrage von RM Halberstadt-Kausch betr. "Raumprogramm für die Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museum/Fondation Coboud"**

RM Halberstadt-Kausch erkundigt sich nach dem angekündigten Raumprogramm für die Erweiterung für das Wallraf-Richartz-Museum/Fondation Coboud.

Beigeordneter Greitemann informiert, dass er die Beschlussvorlage nicht habe verfristet vorlegen wollen. Sie werde daher in den Sitzungslauf nach der Sommerpause eingebracht.

### **8.2 Mündliche Anfrage von RM Brust betr. "Generalinstandsetzung Overbeckstraße"**

Unter Bezugnahme auf seine mündliche Anfrage aus der Sitzung vom 13.05.2019, TOP 8.1 zur Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Overbeckstrasse 71-73, 50823 Köln – Ehrenfeld, fragt RM Brust nach, ob die Verwaltung inzwischen mitteilen könne, inwieweit die Räume des Schulgebäudes fristgerecht (jedoch mit Baugerüst) genutzt werden können.

Frau Kißmann, Vertreterin der Gebäudewirtschaft, informiert, dass die Schule einziehen könne, auch wenn draußen noch gearbeitet werde.

gez. Dr. Martin Schoser  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Simone Weber  
(Schriftführerin)